

Merkblatt Sicherheit für J+S - Coach Segeln

Segeln gilt bei J+S als Sicherheitsfach. Das heisst, für den J+S - Leiter gelten erhöhte Sicherheitsvorschriften.

- Der Leiter hat sich an die Weisungen und Regeln von J+S zu halten
- Ebenso hat er sich an die Richtlinien des J+S - Handbuchs* zu halten
- Der J+S - Leiter ist im Rahmen der J+S Aktivitäten für den respektvollen Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie für die Gesundheit und Sicherheit der ihm anvertrauten Jugendlichen verantwortlich.
- Er trifft die notwendigen Vorkehrungen zur Vermeidung von Unfällen.

- Der J+S - Coach Segeln, muss über diese Vorschriften und über die Richtlinien des Handbuchs* orientiert sein.
- Als J+S - Coach ist er für die Einhaltung dieser Sicherheitsvorschriften mitverantwortlich.

Die folgenden Vorschriften sind strikte einzuhalten:

- **Alle vom Gesetzgeber festgelegten Vorschriften und Vortrittsregeln**
 - Bundesverordnung über die Schifffahrt auf Schweiz. Gewässern
 - Allenfalls weitergehende Kantonale Vorschriften
 - Kantonale Vorschriften für Segelschulen und für den Schulsport

Davon gelten für den J+S - Leiter insbesondere:

- **Die Anzahl Personen auf einem Segelschiff oder Motorboot darf die im Schiffsausweis eingetragene Personenzahl nicht überschreiten. Bei Kindern unter 12 Jahren gilt eine besondere Regelung.**
 - Wenn die Platzverhältnisse es erlauben, dürfen auf Vergnügungsschiffen 3 Kinder unter 12 Jahren als 2 Erwachsene gerechnet werden.
 - Ist ein Boot für 2 Personen zugelassen, dürfen sich eine erwachsene Person und zwei Kinder unter 12 Jahren an Bord befinden.
- **Mindestausrüstung für eine Jolle bis 15m² Segelfläche**
 - Eimer
 - Horn oder Mundpfeife
 - Notflagge, rot 60 x 60 cm,
 - Ruder oder Paddel sofern das Schiff damit fortbewegt oder gesteuert werden kann
 - Bootshaken
 - Rettungsweste für jede an Bord befindliche Person
- **Ausrüstungsgegenstände (obligatorische und empfohlene), welche der Leiter an Bord seines/ihrer Motorbootes bis 30 KW mitführen muss**
 - Obligatorisch**
 - Schöpfer oder Eimer
 - Hupe oder Horn
 - Notflagge, rot 60 x 60 cm
 - Bootshaken
 - Ruder oder Paddel, sofern das Schiff damit fortbewegt oder gesteuert werden kann
 - Anker mit Trosse oder Kette mit ausreichender Haltekraft
 - Ein Rettungsgerät für jede am Bord befindliche Person
 - Empfohlen werden**
 - geeignetes Werkzeug
 - Reparatur- und Ersatzmaterial
 - Feuerlöscher mit 2 kg Inhalt (obligatorisch sofern ein eingebauter Motor vorhanden)
 - Bordapotheke
 - Getränke (heiss) oder Wasser
 - Kompass / Feldstecher
 - genügend Betriebsstoff
- **Der Leiter muss für Motorboote mit Antrieb über 6 KW (8 PS) und für Segelboote mit mehr als 15m² Segelfläche, einen Ausweis vorweisen können.**
- **In der folgenden Reihenfolge sind die nachstehend aufgeführten Schiffe gegenüber anderen Schiffen ausweichpflichtig, Reihenfolge der Prioritäten:**
 - Kursschiff, Güterschiff, Berufsfischer, Segelschiff, Ruderboot, Motorboot

Spezielle J+S - Vorschriften für das Sportfach Segeln

- Die Vorschriften über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern verlangen auf Segelschiffen Rettungswesten oder -kragen mit einem Auftrieb von 7.5 kg. *Die Sicherheitsvorschriften J+S - Segeln* haben bezüglich dem Tragen der Schwimmwesten zusätzliche Vorschriften.
 - *Alle Teilnehmer und Leiter Segeln sowie das Hilfspersonal tragen vom Einwassern bis zum Auswassern bei allen Wetterbedingungen eine passende Schwimmweste mit einem minimalen Auftrieb von 7.5 kg (75 N) (Der Leiter kontrolliert vor dem Einwassern ob jedes Mitglied seiner Gruppe die Schwimmweste trägt)*
- Zwei Gründe, wieso der J+S - Leiter Segeln die Schwimmweste genauso tragen muss wie die Kursteilnehmer
 - *Um seiner persönlichen Sicherheit willen*
 - *Um den Jugendlichen ein gutes Beispiel zu sein*
- Der J+S - Leiter Segeln muss wenn er auf dem Wasser ist und die Sturmwarnung mit 90 Blinksignalen/Minute einsetzt sieht, mit Jugendlichen der Unterrichtsstufe 1 bis 3 sofort an Land segeln
- Der J+S - Leiter darf mit seiner Gruppe ab der Unterrichtsstufe 4 auf das Wasser gehen, wenn die Sturmwarnung mit 90 Blinksignalen/Minute einsetzt
- Anfängerkurse J+S - Segeln der Unterrichtsstufe 1 und 2 sind vom 1. Nov. bis 1. April nicht erlaubt, Kurse der Unterrichtsstufe 3 bis 5 nur mit speziellen Vorsichtsmassnahmen (siehe Grundlagen des Unterrichtens, Seite 14)
- Auf der Unterrichtsstufe 1 dürfen pro Leiter maximal 6 Boote und / oder 8 Teilnehmer betreut werden.
- Auf den Unterrichtsstufen 2 – 5 dürfen pro Leiter maximal 8 Boote und / oder 12 Teilnehmer betreut werden
- Aus folgenden Gründen muss die Anzahl Teilnehmer durch den J+S - Leiter Segeln reduziert werden:
 - *Starker Wind*
 - *Geringe Wassertemperatur*
 - *Schlecht angepasste Ausrüstung der Teilnehmer*
 - *Technisches Niveau nicht im Verhältnis zu den äusseren Bedingungen*
 - *Schwieriges Einwassern resp. an Land Gehen*
 - *Unzureichende Sicherheitsorganisation (1 einziges Motorboot, nur 1 Leiter usw.)*
- Die Anzahl Teilnehmer der Gruppe darf auch dann nicht erhöht werden, falls ein Hilfsleiter, nicht J+S, auf dem Wasser präsent ist. Die Anwesenheit eines Hilfsleiters wird jedoch empfohlen (Sicherheit und steigende Qualität des Unterrichtens.)
- Der J+S - Leiter darf es einem Einzelnen seiner Gruppe nicht erlauben, allein auf das Wasser zu gehen, während er am Land den Rest der Gruppe beaufsichtigt, Der J+S - Leiter ist verantwortlich für seine Gruppe und muss sie jederzeit unter Kontrolle halten.
- Mit Rücksicht auf Niveau und Alter sind die Sicherheitsthemen regelmässig in den Unterricht einzubauen.

Auszug aus Grundlagen des Unterrichtens*, Seite 14

Das Sicherheitsdispositiv

- Der J+S - Leiter ist für die Sicherheit seines Kurses verantwortlich! Er erstellt für sich und seine Gruppe ein Sicherheitsdispositiv seines „Club- oder Unterrichtsreviers“.
- Der J+S - Coach ist er für die Einhaltung dieser Sicherheitsvorschriften mitverantwortlich.

Was ist ein Sicherheitsdispositiv
(Grundlagen des Unterrichtens*, S. 16 und 17)

Beinhaltet eine Geländeskizze (Kroki = eine verdeutlichende, knappe, anschauliche Darstellung der Situation am Kursort (Siehe Beispiel auf der Rückseite dieser Broschüre)

- Hauptwindrichtung: Charakteristik und allfällige Gefahren
- Die wichtigsten Charakteristiken des Hafens und des Segelreviers in den richtigen Proportionen
- Wichtigsten Gefahren, bitte nummerieren (Dampfschiffe, Untiefen, Stege, Sperrgebiete)
- Position Wetterwarnung
- Segelrevier deiner Gruppe
- Kommunikation
- Unterstützung Land (Tel. – Nr., Notapotheke, Hilfsleiter, Feldstecher ...)

Checkliste zum Erstellen eines Sicherheitsdispositiv

Mit Hilfe der unten aufgeführten Checkliste erstellt der J+S - Leiter ein auf die Situation seines Heimathafens ein abgestimmtes Sicherheitsdispositiv.

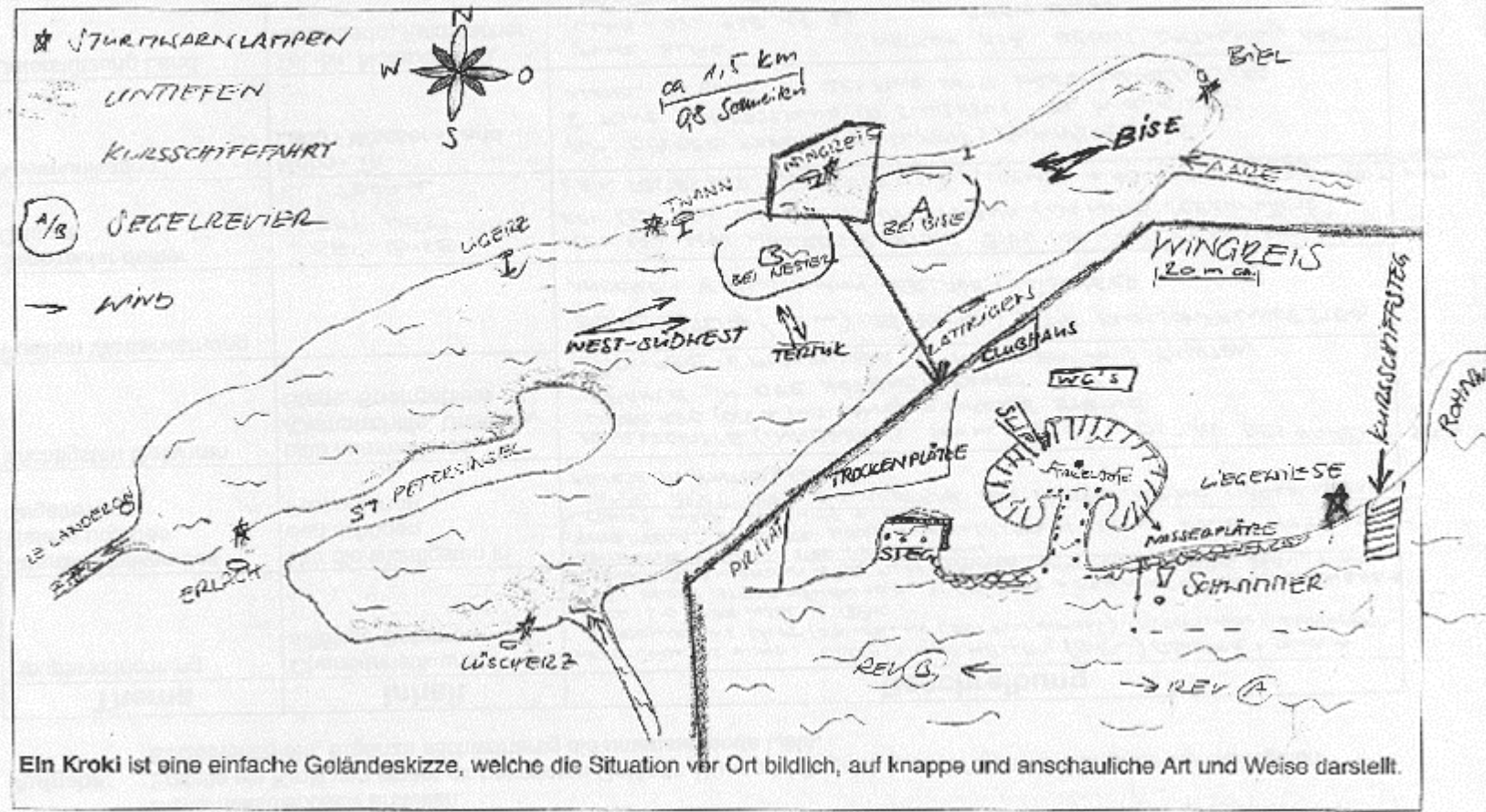
Natur	- Wind, Wetter und Wasser		<i>Heft 1/16</i>
	- Das Revier		<i>Heft 1/16</i>
Mensch	- Teilnehmer	<i>Vorbereitung Teilnehmer</i>	<i>Heft 1/16</i>
	- Leiter		
	- Hilfspersonen		
Material	- Boote, Ausrüstung		
		<i>Schwimmwesten</i>	<i>Heft 1/14</i>
		<i>Schlepplleine</i>	<i>Heft 1/14</i>
		<i>Motorboot, Funktion</i>	<i>Heft 1/15</i>
		<i>Kontrolle der Bootsaurüstung</i>	<i>Heft 1/17</i>
Anweisungen	- Sturmwarnung		<i>Heft 1/14</i>
	- Kenterung		<i>Heft 1/15</i>
	- Meine Anweisungen werden befolgt		<i>Heft 1/15</i>
	- Verständigung		<i>Heft 1/15</i>
			<i>Heft 1/26</i>
	- Berufsverkehr		<i>Heft 1/16</i>
Sicherheitsaspekte	- Notapotheke, Reparaturset, Ersatzteile, Ersatzschoten, Ersatzbekleidung, Pfeife, Handy, Funk, Verpflegung,		
	- Getränk, Sonnencreme		<i>Heft 1/16</i>
	- Telefonliste		
	- Notrufnummer		
	- Spital		
	- nächster Arzt		
	- nächster Polizeiposten		
	- Rega		
	- Seepolizei		
	- Kraftwerke		
	- andere		

Siehe Beispiel für ein Sicherheitsdispositiv auf der Rückseite

- **Coachs können die „Grundlagen des Unterrichtens“ bei Swiss Sailing bestellen**

Erstellen eines Sicherheitsdispositivs (Teil der Theorieprüfung Sicherheit im LK)

NAME: *WIMMER OLIVIE*



Für Fragen wendet Euch an den Verbandscoach J+S, Dominik Liener j+s-coach@swiss-sailing.ch oder an die Projektleitung RegioCo, Agathe Koenig ak@swiss-sailing.ch